Klimastiftung Schweiz

Ein Ventil um Heizenergie einzusparen

Factsheet

Projektaktivität:	Markteinführung eines innovatoven Ventils, welches den Wärmeverlust durch Funktionsöffnungen an Gebäuden reduziert.
Projektstandort:	Neu- und Altbauten in der Schweiz
Projekteigner:	OEKAG Wasser Technik AG, Luzern
Projektlaufzeit:	Einführungsphase 2009–2010
CO_2-Reduktion:	Potential bei 100 Gebäuden 9900 Liter / HAE = 272 t CO_2 pro Jahr.

Projektbeschreibung
Einzelraumentlüftung, innenliegende Dachentwässerung oder Sanitärfallstrangöffnungen sind sogenannte Funktionsöffnungen an Gebäuden. Die Energie wird als Wärme vom beheizten Gebäudeinneren ins Rohr- oder Kanalinnere geleitet und gelangt anschliessend mit Konvektionsauftrieb über die Funktionsöffnungen ins Freie. Dieser erhebliche Wärmeverlust durch rohrförmige Funktionsöffnungen wird bei Wärmebedarfsberechnungen nach geltenden Normen noch nicht berücksichtigt. Wegen dieser Erfassungslücke blieben solche Leckagen meistens unbeachtet. Mit dem innovativen OEKAG® (SMV) Ventil wird der Wärmeverlust reduziert, ohne die Funktion der Gebäudeöffnungen zu beeinträchtigen.

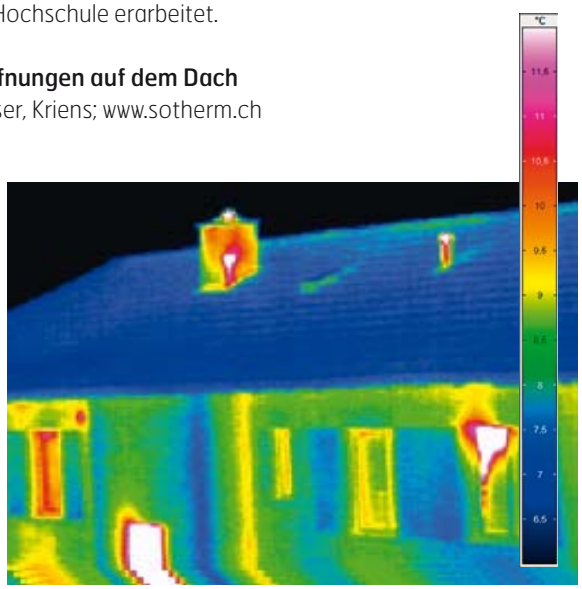
Der Einbau ist sowohl für bestehende – wie auch für Neubauten geeignet. Das Einsparpotential bei Minergie®-P-Level-Bauten wird auf über 10 % des Heizenergiebedarfs geschätzt. Das Verfahrenskonzept ist als Patent angemeldet und wird bis Frühjahr 2010 in die Prototypphase überführt und getestet. Minergie®-Zertifizierung und Ökodesignbezeichnung sind vorgesehen. Für Planer werden die Berechnungsgrundlagen für die Energiebedarfsberechnung an einer Hochschule erarbeitet.

Klimastiftung Schweiz unterstützt die Produktentwicklung
Die Umwandlung einer Innovation in ein Industrieprodukt erfordert erhebliche Mittel. Die wirtschaftlichen Möglichkeiten eines KMU sind beschränkt. Dank der Unterstützung durch die Klimastiftung Schweiz kann das Projekt mit der notwendigen Sorgfalt in Zusammenarbeit mit der Forschung bearbeitet werden.

Haben sie gewusst ... ?
2007 wurden in der Schweiz 43 570 Wohnungen mit einer beheizten Nutzfläche von 10,63 Millionen Quadratmeter neu erstellt. Gleichzeitig sind mehr als 1,5 Millionen Bauten sanierungsfähig. Über Funktionsöffnungen entweichen konservativ geschätzt 95 – 170 Millionen Liter Heizöläquivalente. Mit Effizienzmassnahmen lassen sich hier umgerechnet jährlich 26 – 46 000 Tonnen CO_2 einsparen.

Für weitere Informationen:
Giorgio Morandini, Projektleiter
info@oekag.com

Wärmebild von Funktionsöffnungen auf dem Dach
Thermographie: Sotherm Blaser, Kriens; www.sotherm.ch



OEKAG

Klimastiftung Schweiz

Klimastiftung Schweiz unterstützt Klimaprojekte bei Schweizer KMU

Die Klimastiftung Schweiz setzt die Rückvergütungen aus der CO_2-Abgabe der Partnerfirmen gezielt und unbürokratisch für klimarelevante Anstrengungen in schweizerischen KMU ein. Mit der Anschubfinanzierungen zur Energie-Effizienz und zur CO_2-Reduktion wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz in der Schweiz geleistet.

Die Stiftung bezweckt die direkte und indirekte Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie die Verbesserung der Energieeffizienz in der Schweiz.

Sie unterstützt Forschungsvorhaben und nachhaltige Klimaschutzmassnahmen mit besonderem Fokus auf KMUs in der Schweiz.

Die Stiftung fördert folgende Vorhaben/Projekte:

- Massnahmen zur CO_2-Reduktion und zur Verbesserung der Energieeffizienz von KMU
- Entwicklung und Vermarktung von innovativen Produkten, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten
- freiwillige Zielvereinbarungen zur Energie- bzw. CO_2-Reduktion zwischen EnAW und KMU

Die Klimastiftung Schweiz wird von folgenden Partnerfirmen finanziert

Klimastiftung Schweiz
Postfach 2832, 8022 Zürich
info@klimastiftung.ch, www.klimastiftung.ch